

# Valerie Schweighofer

Valerie ist am 2. Oktober 1998 in München geboren und spielt seit ihrem 5. Lebensjahr Violine.

Sie wurde mehrfach bei „Jugend-musiziert“ ausgezeichnet, zuletzt im Juni 2013 mit drei Bundespreisen in der Kategorie „Violine solo“ und zweimal in „Klavier Kammermusik“.

Im März 2013 gewann sie mit dem Werk „Subito“ von W. Lutoslawski den „Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes“ verliehen von der Versicherungskammer Bayern.

Ende Juni 2013 gewann Valerie mit dem Klavierquartett den Jubiläums-WDR3-Klassikpreis der Stadt Münster.

Im April 2014 erspielte sie sich als weitaus Jüngste den 1. Platz des Förderpreises 2014 der Starnberger Musiktage.

Valerie trat bereits mit verschiedenen Orchestern als Solistin auf, wie z.B. mit den Münchner Symphonikern unter der Leitung von Georg Schmöhe und mit der Bad Reichenhaller Philharmonie unter der Leitung von Prof. Christoph Adt. Mit dem Kammerorchester „Die Zarge“ unter der Leitung von Prof. Bernhard Tluck konzertierte sie mehrmals im Teatro Signorelli in Cortona/Italien, in Schloss Pertenstein bei Traunstein, in Castiglion Fiorentino/Italien und in der Allerheiligen Hofkirche der Münchner Residenz.

Valerie gab unter anderem Konzerte im Steinway-Haus München, in der Philharmonie im Gasteig, im Herkulesaal der Münchner Residenz, im Erbdrostenhof Münster und in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen.

Begleitend zu ihrer musikalischen Ausbildung besucht sie regelmäßig Meisterkurse für Violine-Solo und Kammermusik in Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich.

Sie ist Schülerin bei Alexander Kostin, Mitglied der Bayerischen Staatsoper, in München und seit September 2014 auch bei Prof. Krzysztof Wegrzyn in Hannover.

Valerie spielt eine Violine von Matthias Hornsteiner/ Mittenwald aus dem Jahre 1782.